

Bis zu vier Meter hohe Glaselemente trägt die Pfosten-Riegel-Konstruktion im Treppenhaus. Um schlanke Ansichtsbreiten und statische Anforderungen zu realisieren bot sich die Ausführung mit Stahl an.



Vom Studierzimmer im Staffelgeschoss aus haben die Studenten einen guten Überblick über Kleve. Die Stahl-Konstruktion ist mit einer Alu-Deckschale versehen.



Ideales Zusammenspiel

Die **Firma Peters aus Goch** hat eine schlanke Stahl-Pfosten-Riegel-Konstruktion mit Aluminium-Einsatzelementen kombiniert. Diese Lösung überzeugt nicht nur den Bauherren und den Architekten des Bauvorhabens Studentenwohnheim Kleve.

Studenten benötigen bezahlbaren Wohnraum – das gilt natürlich auch für die jungen Menschen, die sich an der noch relativ neuen Hochschule Rhein-Waal in Kleve eingeschrieben haben. Um dem Bedarf nachzukommen, entstand nahe am Campus die Wohnanlage Flutstraße: In einem ersten und zweiten Bauabschnitt ließ ein Investor aus Kleve zwei Häuser mit 70 Wohneinheiten im Passivhausstandard errichten. Architekt Michael Wilemsen aus Kalkar plante das Stu-

dentenwohnheim mit jeweils vier drei- bis viergeschossigen Flügeln und einer offenen Erschließung über Laubengänge. Für die Fassadenabwicklung der beiden Treppenhäuser waren 50-mm-Ansichtsbreiten und ein geringer Profilaufbau gewünscht. Die Lösung: Eine Pfosten-Riegel-Konstruktion aus Stahl, die mit Aluminium Einsatz-Elementen kombiniert wird. Schüco Partner Peters erhielt den Auftrag: Sein Unternehmen bietet Stahlkonstruktionen ebenso an wie Aluminiumsysteme. „Ausgeführt haben wir die Pfosten-Riegel-Fassade mit Schüco Stahlsysteme Jansen VISS HI,“ so Heinrich Josef – kurz Heijo – Peters, Geschäftsführer in 12. Generation. Das System erfüllt mit schlanken Profilen die statischen und energetischen Anforderungen. Durch die thermische Trennung von den Wohneinheiten war es im Bereich der Treppenhäuser zudem möglich, mit einer Zweifachverglasung zu arbeiten. Als Einsatzelemente entschied man sich für Schüco AWS 75.SI Fenster, Türen mit Schüco ADS 75 HD.HI sowie in der Brandschutzausführung für Schüco ADS 80 FR 30.

Über 300 Jahre Peters

Von der Schmiedekunst bis zur CNC-Verarbeitung, Firma Peters aus Goch blickt auf eine 300 jährige Geschichte und ist seit den 1950er Jahren Schüco Partner. Heute leiten Geschäftsführer Josef und Heinrich Josef Peters das traditionsreiche Unternehmen in der 11. und 12. Generation. Es steht mit seinen über 30 Mitarbeitern für Qualität und produziert auf über 1.600 m² Lösungen nach Maß. Mehr Infos: www.peters-goch.de



Josef (links) und Heinrich Josef Peters führen das Unternehmen, das neben Schmiedekunst auch moderne CNC-Verarbeitung bietet.

Neuland betreten

Fünf bis sechs Mitarbeiter waren etwa vier Monate mit den Treppenhäusern beschäftigt, fertigten und montierten Fassade und Elemente parallel. Der Geschäftsführer ist zufrieden: „Mit dieser Werkstoff-Kombination haben wir Neuland betreten. Das Bauvorhaben war eine schöne Erfahrung und dient uns als Referenz. Zwei Folgeaufträge konnten wir schon verzeichnen.“ Dabei ist auch dieser Auftrag noch nicht abgeschlossen: Die Arbeiten am dritten Bauabschnitt, bei dem 85 weitere Wohneinheiten entstehen, sollen im zweiten Quartal abgeschlossen sein.

„Ob Automation mit TipTronic oder Stahl mit Jansen, mit Schüco ist man gut aufgestellt.“

Heijo Peters, Metall- und Stahlbau Peters GmbH, Goch